

# KONTAKT



**Evangelisch-Lutherische  
Johanneskirche Erlangen**

**Gemeindebrief August / September 2010**



**Jesus Christus spricht: Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen.** (Joh. 8, 15)

Eine Altenpflegerin nimmt sechs übrig gebliebene Maultaschen an sich und wird fristlos entlassen. Nach dem Urteil des Arbeitgebers ist das Vertrauensverhältnis zur Mitarbeiterin zerrüttet. Das Arbeitsgericht gewährt eine Abfindung, bestätigt aber die Kündigung.

„Ihr urteilt, wie Menschen urteilen...“ - nach Prinzipien und Sachzwängen, nach Akten- und Gesetzeslage, ohne Augenmaß - und nicht wenige Betroffene verlieren dabei den Glauben an die Gerechtigkeit.

Ein Schüler kann nicht in die nächste Klasse vorrücken. Aufgrund der Leistungsbeurteilungen und nach dem Urteil der Lehrer wird er den Anforderungen der höheren Klassenstufe nicht gerecht werden.

„Ihr urteilt, wie Menschen urteilen...“ - auf der Grundlage von Evaluierungen, nach Lehrplänen und Bildungsstandards - und für nicht wenige ist es ein Urteil über Lebenschancen ohne Chancengleichheit.

Eine bekannte Persönlichkeit fährt nach einem Treffen mit Freunden nachts bei Rot über die Ampel, die Polizei stellt beim Alcotest 1,5 Promille fest. Wer in diesem Zustand noch Auto fahren kann, muss nach allgemeinem Urteil ein Alkoholproblem haben.

„Ihr urteilt, wie Menschen urteilen...“ - nach Vermutungen, Spekulationen, Stammtischparolen, und nicht selten spielen die Medien dabei eine unrühmliche Rolle.

*Jesus Christus spricht: „Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen.“* Die Schriftgelehrten und Pharisäer im Johannes-Evangelium wollen von Jesus eine Bestätigung ihres Urteils über eine Ehebrecherin, nach Gesetzeslage gebührt ihr die Steinigung. „*Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein*“ (Vers 7) - relativiert die Autorität der menschlichen Richter. „*Geh hin und sündige hinfort nicht mehr.*“ (Vers 11) - weist der schuldig Gewordenen den Weg für einen Neuanfang. „*Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch*“ (Joh. 15, 9). Das erklärt für mich, warum Jesus kein Urteil braucht, warum er Vergehen und Schuld mit Verständnis, Achtsamkeit und Liebe begegnet.

Urteilen ist auf der Grundlage von Recht und Gesetz unabdingbar für das Zusammenleben in Staat und Gesellschaft. Urteilen ist menschlich, aber oft ist es ein fragwürdiges Beurteilen, Verurteilen, Vorverurteilen oder Aburteilen. Wir können darauf achten, dass wir dabei im Sinne Jesu denken und handeln, der in seiner bedingungslosen Liebe gerade für die, die im Urteil vieler wertlose, verlorene Sünder sind, Partei ergreift und Anwalt der Schwachen, Niedrigen und Ausgegrenzten ist. Urteilen ist im besten Sinne menschlich, wenn es von Vorurteilsfreiheit, Nächstenliebe und (sozialer) Gerechtigkeit geprägt ist.

*Friedegard Brohm-Gedeon*

**Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut  
bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.** (Koh 3,13 )

So kennen wir ihn kaum, den Prediger Salomo oder Kohelet, wie er auch genannt wird. Wenn wir an ihn denken, haben wir eher andere Worte im Kopf: „Alles hat seine Zeit“, „Alles ist eitel“ und „Nichts Neues unter der Sonne“. Manche nennen ihn einen Skeptiker, andere einen Realisten. Letztere finden ihre Lebenserfahrung in seinen Worten wieder: das Leben als ein Auf und Ab, als Anstrengung, als Mühe. Sie erleben, dass sie sich Erfolg und Lebensstandard hart erarbeiten müssen oder dass plötzlich etwas Schlimmes in ihr Leben einbricht - eine Krankheit, Streit in der Familie oder das Zerbrechen eines Lebensentwurfs.

Wer das ganze Buch Kohelet durchliest, der wird nicht verschont. Es entlarvt die Fragwürdigkeit und die Sinnlosigkeit menschlichen Tuns und Strebens und das ist mitunter starker Tobak. Aber es ist auch heilsam, gerade für die Menschen, die das Glück nicht gepachtet haben. Nein, das Leben ist keine „heile Welt“ und auch der Glaube ändert nichts daran. Wie gut, dass auch diese Sichtweise in der Bibel einen Platz hat, dass da nichts verharmlost oder verschwiegen oder vorgegaukelt wird!

Aber die Bibel lässt uns auch nicht ohne Hoffnung. Die Hoffnung, die Kohelet weitergibt, lautet: Vertraut euer Leben Gott an. Er will, dass euer Leben gelingt, trotz manchen Leids und Mühe und Traurigkeit. Es kann kommen was will: Du bist und bleibst in Gottes Hand.

Das ist die Botschaft. Und so kann Kohelet auch, nachdem er erst einmal nüchtern festgestellt hat: „Man mühe sich ab, wie man will, man hat doch keinen Gewinn davon!“ – am Ende plötzlich ganz andere Töne anschlagen: **„Da merkte ich, daß es nichts Besseres gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“**

Das ist nicht oberflächlich! Kohelet sagt nicht: „Laßt uns fressen und saufen, denn morgen sind wir tot!“ - Nein, er sagt: Wie sehr du auch arbeitest und dich anstrengst - die wirklich entscheidenden Dinge im Leben kannst du dir nicht erarbeiten. Liebe, Vergebung, Gesundheit, langes und erfülltes Leben - das ist und bleibt Geschenk. Wenn ich das begriffen habe, werde ich immer noch dieses Leben mit allen Höhen und Tiefen zu leben haben, aber dann wird es in meinem Leben eine große Gelassenheit geben, einen tiefen Frieden. Da kann ich dann Spaß haben am Leben, ohne zum bloßen „Spaßvogel“ zu verkommen. Und da darf ich dann auch fröhlich sein und essen und trinken und es mir gut gehen lassen – mit einem Glas Wein an einem lauen Sommerabend auf der Terrasse, mit einer ordentlichen Brotzeit nach der Radtour oder mit einem leckeren Eisbecher in der Fußgängerzone. Und es genießen - denn auch solche Momente sind eine Gabe Gottes!

*Pfarrerin Kerstin Baderschneider*

### Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:



Kindergottesdienste:

12. Sept. (fraglich, INFO im Internet unter „Termine“)

19. / 26. Sept. und 10. Oktober

3. Oktober Familien-GD und Pröp.-Einführung

Schatzinseln: 17. / 24./ 31. Oktober



**KIRCHE MIT KINDERN**

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺

### ChurchNight:

Was ist ChurchNight?

ChurchNight will als

Veranstaltungsnetzwerk den

Reformationstag beleben und feiern.

Deshalb finden am 31.10. bundesweit

verschiedene ChurchNight-Veranstaltungen statt.

Dieses Jahr auch bei uns in der Johannesgemeinde zusammen mit vielen Jugendlichen aus anderen Erlanger Gemeinden,



Wann: 31.Oktober, 19.00-23.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus der Johanneskirche, Schallershoferstr.13

Wer: Teens und Jugendliche

Was: Spiele, neue Leute kennenlernen, Workshops, Jugendgottesdienst (22.00Uhr), lecker Essen...und dem Gott, der dir begegnen will!

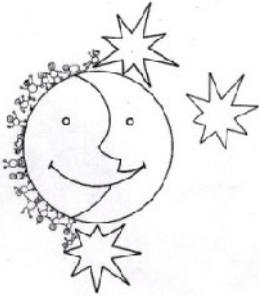
Kosten: 2.00 Euro

Veranstalter: Evangelische Jugendallianz Erlangen

Kontakt: Diana und Kent Krußig 49 01 59 (Büro) oder 48 37 31 (privat)

### Gemeindefest - Herzlichen Dank allen, allen Helfern!!!





**„Alles muss klein beginnen.  
Lass etwas Zeit verrinnen.  
Es muss nur Kraft gewinnen.  
Und endlich ist es groß.“**

(so beginnt ein Lied aus dem „Kindergesangbuch“)

**„Groß“**, das sind nun auch unsere Vorschulkinder. Über drei Jahre haben die meisten von ihnen ihre Kindergartenzeit bei uns verbracht. Da wurde gespielt, gelacht, aber auch gestritten und manche Träne getrocknet. Eine schöne,

ereignisreiche und bereichernde Zeit liegt hinter uns. Wir sind dankbar darüber, dass wir die Kinder und Familien ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten durften und freuen uns nun mit allen Beteiligten auf die bevorstehende Schulzeit der Kinder.

Es wird wirklich Zeit ☺

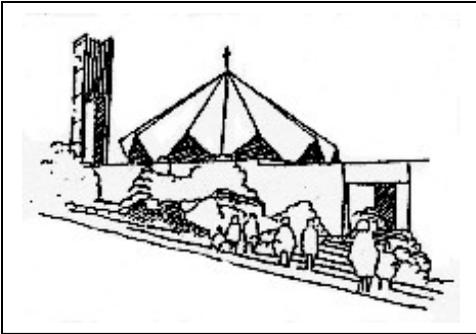
Täglich bemerken wir, dass nun alle Spiele gespielt, alle Verstecke im Garten entdeckt und alle Konflikte geführt wurden. Die Kindergartenzeit wurde ausreichend gelebt. Um die Wartezeit auf die Einschulung etwas zu verkürzen, überlegen wir uns jedes Jahr besondere Highlights für die letzten Sommerwochen der Vorschulkinder. Viele Ausflüge und besondere Aktionen fanden statt z.B. besuchten wir das Weihergrundstück, das Walderlebniszentrum, feierten Abschied von den Nachmittagsangeboten und fuhren zum Kindermuseum. Das Übernachtungsfest ist immer ein ganz besonderes Ereignis. Mit einer Führung des Nachtwächters durch Erlangen, einer Schatzsuche mit Nachtwanderung, einem abschließenden Lagerfeuer und letztlich der Übernachtung selbst, lernten die Kinder (und auch Erzieherinnen) den Kindergarten von einer ganz anderen Seite kennen. Am nächsten Morgen trafen wir uns mit den Eltern zu einem gemütlichen Frühstück und ließen die Übernachtungsfeier schließlich mit einer Andacht in der Johanneskirche ausklingen. Doch der richtige Abschied steht uns noch bevor! Zum Glück freuen sich aber alle so sehr auf die Schule, dass keine Träne fließen muss.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und auch Ihnen schöne Sommerferien und allen Schulanfängern alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Doch wir sind auch schon gespannt, wie es im Herbst weiter geht. Viele neue Kinder im Alter von 8 Monaten bis zu 3 Jahren kommen zu uns. Unser Kindergarten wird wieder mit viel Leben gefüllt sein und wir freuen uns auf die Persönlichkeiten, die wir nun ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten werden.

Ihr JoKiGa- Team

## 40. Kirchweihfest vom 13. bis 19. September 2010



Unsere katholische Schwesterkirchengemeinde St. Heinrich feiert im September das 40. Weihejubiläum ihrer Kirche. Am 13. September 1970 wurde die Pfarrkirche geweiht. Bis zu diesem Tag war es damals für die wachsende katholische Gemeinde westlich der Regnitz ein langer Weg. 1920 wurde Alterlangen nach Erlangen eingemeindet und die Katholiken westlich der Regnitz, die der Pfarrei St. Xystus angehörten,

kamen nach Herz-Jesu. Am 24. Februar 1963 wird die Kirchengemeinde St. Heinrich als „Tochter“ der Pfarrei Herz-Jesu gegründet. Der Grundstein für die Pfarrkirche wird am 15. September 1968 gelegt.

Mit einer Festwoche feiert die Gemeinde St. Heinrich das Fest der 40. Kirchweihe. Wir gratulieren ihr sehr herzlich dazu, denken dabei zurück an das 40jährige Jubiläum, das wir 2004 zusammen mit der Weihe der neuen Mühleisen-Orgel gefeiert haben, und sind sehr dankbar für die gute und wachsende ökumenische Gemeinschaft unter uns, die sich auch in einer zunehmenden Zahl von Veranstaltungen im Jahreslauf und in der immer wieder neu ausgesprochenen und vertieften Gastfreundschaft niederschlägt. Dass der Bamberger Erzbischof Dr. Schick im SPIEGEL-Artikel auf die Frage, ob die evangelische Kirche „Kirche“ im Vollsinn sei, mit einem klaren „Ja“ antwortete, ist ein Hoffnungszeichen auf hohem Niveau, darf aber für unsere Praxis miteinander dankbar als Wirklichkeit vorausgesetzt werden, die uns partnerschaftlich miteinander umgehen lässt.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, am **Sonntag, 19. September**, unseren eigenen Gottesdienst auf **9 Uhr** vorzuverlegen. Wir laden danach alle unsere Gemeindeglieder herzlich ein zum **Festgottesdienst nach St. Heinrich um 10 Uhr**.

Das Programm der Festwoche, zu der wir alle auch eingeladen sind:

- Montag, 13.9. 19.00 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Weihetag
- Freitag, 17.9. 17.00 Uhr Aufstellen eines Kirchweihbaumes  
mit Musik und Tanz und Feiern
- Samstag, 18.9. ab 15.00 Uhr Kirchenführungen für Groß und Klein  
20.00 Uhr Spirituelle Nacht in St. Heinrich  
mit Orgelmeditationen und Texten
- Sonntag 19.9. 10.00 Uhr Festgottesdienst und anschl. Gemeindefest  
17.00 Uhr Vesper unter Mitwirkung von Pfr. C.R. Morath

*Pfarrer Christof Reinhold Morath*

## Sommerfrische

Zupf Dir ein Wölkchen aus  
dem Wolkenweiß,  
Das durch den sonnigen  
Himmel schreitet.  
Und schmücke den Hut, der  
dich begleitet,  
Mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in der  
Fülle der Gräser.  
Weil's wohltut, weil's frommt.  
Und bist du ein  
Mundharmonikabläser  
Und hast eine bei dir, dann  
spiel, was dir bekommt.

Und lass deine Melodien  
lenken  
von dem freigegebenen  
Wolkengezupf.  
Vergiss dich. Es soll dein  
Denken  
Nicht weiter reichen als ein  
Grashüpfer pufpt.

*Joachim Ringelnatz*



Das Büchereiteam verabschiedet sich bis zum Mi, 15.09.2010 in die Sommerpause, nicht ohne vorher noch den Spendern und Käufern der Bücher für ihr Engagement beim Bücherbasar auf dem Gemeindefest zu danken.

Ab Mitte September freuen wir uns wieder auf viele neugierige Leserinnen und Leser.

## Jubiläum im Bücherei-Team

25 Jahre arbeitet Frau Grete Bürgermeister in der Bücherei mit und sorgt zusammen mit den anderen Damen des großen und fleißigen Teams dafür, dass dieser „Farbtupfer“ unserer Gemeinde, der Jung und Alt jede Woche gute Bücher, CDs und kundige Einblicke in Neuerscheinungen anbietet, so gut funktioniert!

Herzlichen Dank für diesen treuen und beständigen Dienst!

*Pfarrer Christoph Reinhold Morath*



Stand: 15.7.2010

02.08.	M. Eger,	75 Jahre
02.08.	G. Müller,	89 Jahre
05.08.	H. Bayer,	80 Jahre
05.08.	H. Schneider,	90 Jahre
07.08.	F. Krautwurst,	87 Jahre
07.08.	A. Walker,	85 Jahre
08.08.	H. Rudolph,	81 Jahre
09.08.	I. Heinze,	88 Jahre
10.08.	M. Conrad,	80 Jahre
10.08.	G. Veit,	87 Jahre
13.08.	F. Nowak,	83 Jahre
17.08.	K. Zoller,	83 Jahre
18.08.	G. Pfeffermann,	82 Jahre
20.08.	K. Leonhardt,	81 Jahre
21.08.	D. Dürr,	70 Jahre
24.08.	W. Dummert,	75 Jahre
24.08.	H. Schardt,	80 Jahre
25.08.	W. Friedl,	89 Jahre
28.08.	M. Dauer,	70 Jahre
29.08.	K. Schnieber,	75 Jahre
30.08.	P. Barthelmeß,	75 Jahre
30.08.	R. Wartenberg,	80 Jahre
31.08.	E. Bauer,	82 Jahre
31.08.	K. Friedrich,	86 Jahre
31.08.	M. Hirsch,	90 Jahre
31.08.	B. Wiebusch,	75 Jahre

*Gott gebe mir nur jeden Tag,  
so viel ich darf zum Leben.  
Er gibt's dem Sperling auf dem Dach;  
wie sollt' er's mir nicht geben!*

Matthias Claudius (1740-1815)

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

01.09.	<i>I. Schöfer,</i>	91 Jahre
03.09.	<i>I. Hautmann,</i>	88 Jahre
03.09.	<i>E. Sattler,</i>	86 Jahre
04.09.	<i>A. Sülzen,</i>	70 Jahre
05.09.	<i>E. Dorr,</i>	86 Jahre
06.09.	<i>M. Batz,</i>	75 Jahre
06.09.	<i>J. Penert,</i>	87 Jahre
09.09.	<i>C. Michold,</i>	75 Jahre
09.09.	<i>K. Porisch,</i>	84 Jahre
11.09.	<i>G. Ebner,</i>	82 Jahre
11.09.	<i>H. Kammermeyer,</i>	82 Jahre
11.09.	<i>H. Schebsdat,</i>	100 Jahre
12.09.	<i>E. Maiwald,</i>	80 Jahre
13.09.	<i>S. Rabiger,</i>	84 Jahre
14.09.	<i>M. Gerlicher,</i>	85 Jahre
14.09.	<i>E. Müller,</i>	96 Jahre
14.09.	<i>W. Sigling,</i>	75 Jahre
15.09.	<i>F. Girscht,</i>	83 Jahre
15.09.	<i>B. Kröhn,</i>	85 Jahre
16.09.	<i>C. Krieger,</i>	93 Jahre
17.09.	<i>S. Reusch,</i>	85 Jahre
17.09.	<i>E. Strubel,</i>	70 Jahre
18.09.	<i>W. Krumpholz,</i>	70 Jahre
19.09.	<i>H. Lehmann,</i>	85 Jahre
22.09.	<i>M. Metzner,</i>	81 Jahre
22.09.	<i>G. Neumann,</i>	75 Jahre
23.09.	<i>M. Winkler,</i>	89 Jahre
24.09.	<i>L. Dylla,</i>	89 Jahre
27.09.	<i>E. Himpel,</i>	94 Jahre
29.09.	<i>H. Maiwald,</i>	88 Jahre
29.09.	<i>M. Rader,</i>	81 Jahre
30.09.	<i>E. Herdegen,</i>	92 Jahre



## Johanneskirche Erlangen

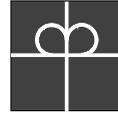
In den Ferien vom 1. August bis 13. September entfallen die Abendandachten und der Kindergottesdienst. Ab 15. Sept. wieder mittwochs um 7.30 Uhr Gebet für die Gemeinde in der Kapelle.



So. 01.08. <i>9. So. n. Trinitatis</i>	09.30 10.00	Beichte Gottesdienst mit Abendmahl <i>Predigt: Philipper 3, 7-14</i>	Eunicke
So. 08.08. <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Römer 9, 1-8. 14-16</i>	N.N.
So. 15.08. <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Epheser 2, 4-10</i>	Morath
So. 22.08. <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Apostelgeschichte 9, 1-20</i>	Alpermann
So. 29.08. <i>13. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: 1. Johannes 4, 7-12</i>	Morath
So. 05.09. <i>14. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl <i>anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus zusammen mit den Sprachstudenten aus Osteuropa, dort findet die Übergabe an die Gastgeber statt.</i>	R. Stahl/ Martin-Luther-Bund
So. 12.09. <i>15. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: 1. Petrus 5, 5c-11</i>	Trojanski
So. 19.09. <i>16. So. n. Trinitatis</i>	09.00 10.00	Gottesdienst Festgottesdienst zum 40jährigen Jubiläum in St. Heinrich <i>Wir feiern im ökumenischen Miteinander gemeinsam in St. Heinrich. (Siehe S. 13)</i>	Morath
So. 26.09. <i>17. So. n. Trinitatis</i>	10.00	Gottesdienst <i>Predigt: Offenbarung 12, 7-12</i>	Eunicke
So 03.10. <i>Erntedankfest</i>	10.00	Familien-Gottesdienst mit dem Kindergarten und der <u>Einführung der Präparanden</u>	Morath und Team

## Bodelschwingh-Haus

Fr.	06.08.	10.00	Gottesdienst	N.-P. Moritzen
Fr.	20.08.	10.00	Gottesdienst	N.-P. Moritzen
Fr.	03.09.	10.00	Gottesdienst	Wittmann
Fr.	17.09.	10.00	Gottesdienst	Eunicke



## Seniorenzentrum Erlenfeld

Fr.	13.08.	16.00	Gottesdienst	Morath
Fr.	27.08.	16.00	Gottesdienst	Wittmann
Fr.	10.09.	16.00	Gottesdienst	Eunicke
Fr.	24.09.	16.00	Gottesdienst	Morath

### „Ein Euro für San Carlos“

20 Jahre besteht die Partnerschaft von Erlangen und der nicaraguanischen Stadt San Carlos. Aus diesem Anlass wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um der Not dort zu begegnen, um benachteiligte Jugendliche zu unterstützen, um Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen und in Familien zu ergreifen, um dem großen Krankenhaus zu helfen, um eine Schulplattform zwischen unseren Städten zu schaffen.

Wenn jeder Erlanger Bewohner 1 Euro spendet, wäre dies eine große Hilfe.

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Erlangen unterstützt nachdrücklich diese Aktion. So haben wir bei uns in Pfarramt und Kirche zwei Spendendosen mit Informationsmaterial aufgestellt und bitten um Mithilfe.

## Gruppen, Kreise, Veranstaltungen

Ort, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13.

Mo.	13.09	14.30	Seniorenclub	Gemütliches Kaffeetrinken nach den Ferien
		19.30	Frauenkreis	Urlaubs-Grüße, Eindrücke und Erlebnisse; Abschied und Neubeginn.
		20.00	Männerkreis	Programmplanung
Di.	14.09.	20.00	Bibelwerkstatt	Erstes Treffen nach den Ferien
Mi.	15.09.	20.00	Kirchenchor	Erste Probe nach den Ferien
Fr.	17.09.	19.30	Mann & Musik	
		20.00	Frauentreff	Planungstreffen
Mo.	20.09.	20.00	Kirchenvorstand	Sitzung in der Bücherei
Mi.	22.09.	17.00	<b>Präparanden</b>	1. Treffen zur Terminplanung und Gruppeneinteilung
		18.00	<b>Konfirmanden</b>	1. Treffen zur Terminplanung und Gruppeneinteilung
Do.	23.09.	09.00	KONTAKT	zusammenlegen
Mo.	27.09.	14.30	Seniorenclub	Großer Seniorennachmittag „Unvergessener Heinz Erhardt“ mit Herrn Pfister. Außerdem einschreibung für die Tagesfahrt am 18.10.10 nach Mödlareuth
Di.	28.09.	17.00	Konfirmanden	Unterricht Dienstagsgruppe
Mi.	29.09.	17.00	Konfirmanden	Unterricht Mittwochsgruppe
Sa.	02.10.	11-13.00	Kindergarten	Herbst-Basar im Gemeindehaus

*Die Jugendgruppen und Kreise treffen sich nach den Ferien wieder ab Oktober*

## Herzlich willkommen! „Ich komme aus ...“

... Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Lettland, Polen... Wie jedes Jahr gibt es im Sommer im Martin-Luther-Bund in Erlangen einen Sprachkurs. Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter aus lutherischen Minderheitskirchen leben und lernen einen Monat lang gemeinsam, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Eine schöne Tradition ist der Besuch bei uns.

**Am Sonntag, den 5. September 2010,**

wird die Gruppe am Abendmahls-Gottesdienst teilnehmen, der vom Generalsekretär des MLB, Dr. Rainer Stahl, gehalten wird. Beim Kirchenkaffee kann man miteinander ins Gespräch kommen. **Wir bitten wie jedes Jahr darum, Gäste mit nach Hause einzuladen zum Mittagessen, zu einer kleinen Unternehmung oder einem Ausflug, in die Umgebung.** Unsere Gäste können ihr erlerntes Deutsch anwenden und mehr von Glauben und Leben in Deutschland und Europa erfahren.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt (4 13 04) oder direkt beim Martin-Luther-Bund Tel.: 7870-22 (Frau Hirschmann). Wir freuen uns auf schöne Begegnungen!

## Drei Abende, die Ihrer Ehe gut tun werden

Durch Team-F haben wir im vergangenen Herbst und Frühjahr gute Impulse zur Kindererziehung bekommen. Für den kommenden Herbst wollen wir Sie deshalb herzlich zu 3 weiteren Abenden einladen, an denen sich alles um das Thema Ehe dreht.

- Di. 12. Okt. 2010
- **Die 5 Sprachen der Liebe**
- Di. 26. Okt. 2010
- **Die unterschiedlichen Bedürfnisse von Mann und Frau**

- Di. 9. Nov. 2010

### Die Eheperson

Egal, wie lange Sie schon verheiratet sind. Diese Abende bringen Ihrer Ehe Gewinn.

**jeweils 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr**

im Gemeindehaus der Johanneskirche Schallershofstr. 13

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Die Abende können einzeln besucht werden**

### Kosten pro Abend

Ehepaar: 10 Euro      Einzelperson 5 Euro

**Babysitter:** Sie haben keinen!? Wir vermitteln gerne welche.

Bei Fragen bitte bei Diana Krußig 49 01 59 (Büro) oder 48 37 31 (Privat)

E-Mail: krussig@gmx.de



### Referenten:

Ehepaar Siegling  
und Ehepaar Hofmann



## Diospi Suyana, ein Missionsspital für die Quechua-Indianer Perus

Das 10 Millionen-Dollar-Hospital des Ärzte-Ehepaars John, das nichts hatte als die Vision von einem Krankenhaus für Arme

**Referent: Dr. Klaus-Dieter John**  
**Fr., 24. Sept, 20.00 Uhr, Gemeindehaus**



Wir laden ein zu einer digitalen Präsentation über die Geschichte des Missionshospitals Diospi Suyana in den Anden Perus.

Das Wiesbadener Ärzte-Ehepaar Klaus-Dieter und Martina John hat mit dem Verein Diospi Suyana, Darmstadt, nach dem Vorbild von Albert Schweitzer, trotz unzähliger finanzieller und bürokratischer Hürden eine medizinische Versorgung ermöglicht. Für ihr 55-Betten-Armenkrankenhaus in Curahuasi sammelten sie bisher über zehn Millionen Dollar Spenden.

Die Kinderärztin und der Chirurg leben mit ihren drei Kindern unter den Quechuas in Peru. Viele Menschen haben sich anstecken lassen von dem Enthusiasmus der Familie und sich mit Geld- oder Sachspenden hinter das Projekt gestellt, auch viele Großfirmen wie z.B. Siemens (1 CT gespendet).

Dieses Spital soll den Indianern nicht nur medizinisch helfen, sondern ihnen auch praktisch die Liebe Gottes nahe bringen. Parallel läuft z.B. auch Kinderarbeit !

Es fasziniert und rührt an, wie Dr. John bezeugt, dass dieses Projekt ohne den Segen Gottes nicht entstanden wäre-

Infos bei Kent Krußig und unter [www.diospi-suyana.org](http://www.diospi-suyana.org)



*Krankenhaus mit Kapelle im Zentrum*



Frau kommt auf Pferd ins Krankenhaus



# Gemeindefestsplitter

## Familien-Musical am Gemeindefest

### „Von Gott berufen – Paulus – Botschafter Jesu“



14 Uhr - die Johanneskirche füllt sich mit erwartungsvollen Zuschauern: Das diesjährige Musical der JoKi-Kids zum Gemeindefest ist etwas Besonderes. Nicht nur fast 40 Kinder stellen sich um den Altar als Chor auf, da stehen auch Mamas und

Papas als Darsteller vorne. Schon im April wurden auf einer Freizeit die Kernszenen einstudiert unter der engagierten Leitung unserer Jugenddiakone Kent und Diana Krußig.

„Das hat's für die ganze Familie gebracht.“ lautet das Fazit einer Mutter. Jeder fand seinen Platz: die Mama im Chor, Vater und Sohn als Darsteller, die Tochter tanzt begeistert in der Tanzgruppe der großen Mädchen mit.

So entstehen wunderschöne Szenenbilder, die uns Zuschauern das Leben des Apostels Paulus eindrucksvoll vor Augen malen – mal



tief berührend, mal mit lustigem Augenzwinkern, wenn sich die Jungs als Matrosen durch Wasser, Wellen und Wogen kämpfen.

„Toll, den besonders lauten Applaus habt ihr echt verdient, Jungs!“



Ein großartiges generationsübergreifendes Projekt der Jugend- und Familienarbeit der Johannesgemeinde, das vor allem auch durch die Anschaffung der nötigen technischen Ausrüstung ermöglicht wurde.

Vielen Dank dafür.



*Cornelia Münch*



## „Unser Dieter“ wird „70“

**D wie „direkt“** - Dieter nimmt kein Blatt vor den Mund. Was er denkt, das sagt er. Man weiß bei ihm immer, wie man dran ist...

**I wie „immer lustig“** - Wo Dieter ist, gibt es was zu lachen. Unvergessen sind seine Bildpräsentationen bei der KONTAKT-Team-Weihnachtsfeier mit passender Musik und Kommentaren oder bei der Israel-Nachfeier...

**E wie „engagiert“** – „Wer rastet, rostet“ – getreu diesem Sprichwort machte sich Dieter mit Beginn des Rentnerdaseins mit PC, Movie Maker, Fonts, Picture Publisher etc. vertraut. Mit

Erfolg!

**T wie „tatkräftig“** – Wenn es allmonatlich in des Pfarramts Keller scheppert, weiß man: Jetzt ist Dieter wieder am Werk und wir werden bald den neuen KONTAKT in Händen halten, den er mit „seinem“ Team dann auch donnerstags drauf zusammenlegt...

**E wie „energisch“** – Wenn Dieter für eine gute Sache eintritt, kann er ganz schön energisch sein. Die Monatsspruch-Andachten zusammen geheftet – und dann: Ob Gottesdienst oder Adventfeier, Dieter weiß sie gewinnbringend an Mann und Frau zu bringen...

**R wie „rustikal“** – Wenn Dieter zu seinem „Wellness-food-event“ in seinen Garten einlädt, gibt es keine kalorienarmen Happen, sondern eine deftige Brotzeit mit Gerstensaft!

***Dieter, es ist schön, Dich zu kennen! Danke für die vielen herzlichen Begegnungen!***

*Pfarrerin Kerstin Baderschnieder*

**Und für die ganze Kirchengemeinde schließe ich mich dem an mit herzlichem Dank für „Sein und Tun“. Gottes Segen zum Geburtstag und auf noch viele KONTAKTE,**

*Pfarrer Christoph Reinhold Morath*

## Wechsel in der Leitung des Frauenkreises



Nach 25 Jahren Leitung des Frauenkreises legt Frau Edeltraud Baader (rechts) diese Tätigkeit in die Hände von Frau Heydemarie Krause. Wir danken ihr sehr herzlich für den treuen und kundigen Dienst und wünschen alles Gute für Abschied und Neubeginn. Der Frauenkreis lädt zu Rückblick und Vorblick am **Mo., 13.09., 19.30 Uhr**



ein. Mehr dann werden wir im Oktober-KONTAKT zu berichten haben.

**Getauft wurde:**

Andrea Ritter  
Jule Krämer

**Bestattet wurde:**

I. Senne, 70 Jahre  
F. Seifert, 66 Jahre  
K. Kränzlein, 94 Jahre  
J. Deppi, 90 Jahre  
H. Schneider, 100 Jahre  
A. Hamper, 85 Jahre

*So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem  
Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43, 1)*

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Gröschel für die Übernahme der Druckkosten des Farbmantels.

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

E-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath  
E-Mail: [reinhold.morath@t-online.de](mailto: reinhold.morath@t-online.de)

Tel.: 20 35 87  
und 71 20 857

**Sprechzeiten**

Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pfarrer Johannes Eunicke  
E-Mail: [PfarrerEunicke@aol.com](mailto: PfarrerEunicke@aol.com)

Tel.: 92 32 017

nach Vereinbarung

Jugendreferenten Diana und Kent Krußig

Tel.: 48 37 31 (priv.)  
Tel.: 49 01 59 (dienstl.)

nach Vereinbarung

Sekretärin Renate Emrich

Tel.: 4 13 04  
Fax: 4 13 50

Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Mesner Georg Müller

Tel.: 0160 95 92 17 82

**Konto Johannese Gemeinde**

Nr. 4001634, BLZ 76350000  
Sparkasse Erlangen

**Konto Gemeindeverein**

Nr. 4004961, BLZ 76350000  
Sparkasse Erlangen

**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: [kiga.johannes.er@elkb.de](mailto: kiga.johannes.er@elkb.de)

Internet: [www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten](http://www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten)

Leiterin Anja Grasser

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

**Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von  
D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

**Layout / Druck**

Dieter Dürr / Johanneskirche

**Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats**

*Ich habe eine Kirche besichtigt,  
eine mit \*\*\*,  
so wie man ein Museum oder ein Schloss besichtigt.  
Ich weiß jetzt, wer sie wann gebaut hat,  
welche Stielformen sie zeigt.  
Ich habe alles gesehen, gelesen, fotografiert.*

*Aber ich habe keinen Gedanken dafür gehabt,  
dass diese Kirche sein Haus ist,-  
seit mehr als 200 Jahren.*

*Dass hier seit einem halben Jahrtausend  
sein Opfer gefeiert, sein Wort verkündet,  
Sakramente gespendet wurden,  
gebetet und gedankt wurde.*

*Ich habe kein Gebet gesprochen, kein Knie gebeugt,  
keine Kerze angezündet.*

*HERR, ich habe nicht dafür gedankt,  
das du unter Menschen wohnst.*

*HERR, verzeih mir, ich habe nichts begriffen!*

*Wie viele Sternchen müsste wohl Gottes Wohnung  
bei seinen Menschenkindern haben?*

*nach Paul Roth*